

SÜDKURIER Medienhaus -

URL:

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/niedereschach/Einsatzkraefte-behalten-die-Nerven;art372527,3992667,0>

Einsatzkräfte behalten die Nerven

20.10.2009 00:00

Komplizierte Übungsannahme bei Herbstprobe von Feuerwehr und Rotem Kreuz Fischbach

Einsatzkräfte behalten die Nerven

Löschen, Retten und Bergen. Dass sie ihr Handwerk verstehen bewiesen die Frauen und Männer der Feuerwehr Fischbach bei ihrer Herbsthauptprobe in beeindruckender Weise. Die Übungsannahme erwies sich als äußerst herausfordernd.



Foto:

Niedereschach – Die Zuschauer an der Herbsthauptprobe der Feuerwehr Fischbach konnten sich überzeugen: Auf diese Wehr ist im Ernstfall Verlass. Die Einsatzleitung bei der Feuerwehr lag in den Händen des stellvertretenden Fischbacher Kommandanten Jürgen Stehle, für das Rote Kreuz (DRK) war Josef Hug der Einsatzleiter. Kommentiert wurde die Übung für die vielen Zuschauer von Fischbachs Kommandant Jürgen Seemann.

Einsatzort Schreinerei

Das Übungsobjekt war die Schreinerei von Bernd Haberstroh im Fischbacher Vogelsang. Die Aufgabenstellungen für die Fischbacher Wehr waren nicht einfach, das erkannte Jürgen Stehle bei der Erkundung nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte sofort. Ein unter Schock stehender Mann musste von ihm erst einmal in die Obhut des DRK übergeben werden, ehe er richtig ans Werk gehen konnte.

Angenommen wurde, dass es in der Absauganlage der Schreinereilackierung eine Verpuffung gegeben habe, aus der sich ein Brand mit starker Rauchentwicklung in der Schreinerhalle entwickelte. Ein Schreiner habe sich beim Versuch, seinem Kollegen zu helfen, eine schwere Handverletzung an der Säge zugefügt. Beide mussten von Atemschutzträgern aus dem völlig verrauchten Gebäude geborgen und vom DRK erstversorgt werden. Zur Zeit der Verpuffung waren laut Übungsannahme im Untergeschoss Arbeiter dabei, einen Anhänger mit Holz zu beladen. Als sie den Rauch bemerkten, hätten sie versucht, den Anhänger in Sicherheit zu bringen. In Panik sei die Anhängerkupplung nicht richtig eingerastet worden, sodass der Anhänger die Abfahrt hinuntergerollt und einen Arbeiter zwischen Tor und Anhänger eingeklemmt habe. Der Fahrer selbst habe dabei einen Schock erlitten. Den eingeklemmten Arbeiter in

Zusammenarbeit mit dem DRK Fischbach schonend zu bergen, erwies sich dann als schwierige Aufgabe. Doch auch dieses Detail der Übung wurde vorbildlich gelöst.

Nach der gelungenen Probe wurde es wie üblich wieder gemütlich. Die Fischbacher Feuerwehrfrauen verteilten jede Menge leckere „Kilbigküchle“. Bei der abschließenden Übungsbesprechung zeigten sich alle Redner mit dem Verlauf und dem Einsatz der Teilnehmer sehr zufrieden.



Feuerwehrlaute versuchen unter Beobachtung ihrer Kollegen eine von Baumstämmen eingeklemmte Puppe zu befreien.

Foto:

Albert Bantle

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2008 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus